

**Haushaltsplanentwurf 2005**  
**Verwaltungshaushalt und bewegliches Vermögen**  
**(Gruppierung 935)**  
**Budget des Direktoriums**

Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 04844

Anlage

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 20.10.2004 (VB)**  
nichtÖffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Im Eckdatenbeschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.07.2004 wurde auch über die Budgetsumme des Direktoriums entschieden.

Diese beträgt laut Beschluss	79.789 T€
unter Berücksichtigung eines Konsolidierungsbetrages in Höhe von	764 T€
und ist somit um	2.851 T€
geringer als das Budget 2004 mit	82.640 T€.

Das sich nunmehr errechnende, für die Beschlussfassung maßgebende Budget beträgt	79.782 T€
--	-----------

und ist somit nochmals um 7 T€ gegenüber dem Eckdatenbeschluss geringer.

Gründe für die Veränderung sind einerseits die geringeren Ausgaben (budgetmindernd) bei der gesondert bewerteten Position GR 619 (DV – Leistungen, AfID), andererseits die Anerkennung einer Managementleistung (budgeterhöhend) in Höhe von 50 T€.

Die Vorgaben aus der Modellrechnung und dem Eckdatenbeschluss wurden somit eingehalten.

Insgesamt gesehen ergibt sich sowohl im gesondert bewerteten Bereich als auch im pauschal bewerteten Bereich bedingt durch die Konsolidierungsvorgaben und Nachwirkung der Haushaltssperren eine weitere nachhaltige Reduzierung des Budgets.

Die wesentlichen Veränderungen im Gesamtbudget sind nachfolgend aufgeführt.

- Verringerung des Ansatzes bei den Gruppierungsziffern 680 / 685 (Abschreibung/Verzinsung) - 1.737 T€
- Verringerung des Ansatzes für den Unterabschnitt 0600 (Amt für Informations- und Datenverarbeitung) - 483 T€
- Konsolidierungsleistung - 764 T€
- Erhöhung des Ansatzes für den Großen Bauunterhalt+ 106 T€

Generell gilt festzustellen, dass die Veränderungen in den einzelnen Unterabschnitten gegenüber den Ansätzen des Jahres 2004 im wesentlichen auf der Erbringung der Konsolidierungsbeiträge und der erstmaligen getrennten Ausweisung von Versorgungsbezügen und Beihilfen beruhen.

Die Ausgabenansätze des Verwaltungshaushaltes und des beweglichen Vermögens im Vermögenshaushalt für das Jahr 2005 betragen im einzelnen (in Klammern die des Jahres 2004):

**0000 Stadtvertretung** 4.381,9 T€  
(4.398,9 T€)

Aus dem Unterabschnitt wurde eine Konsolidierungsbetrag von 64,1 T€ geleistet; gleichzeitig wurden aus dem Unterabschnitt 0201 (Beiträge zu Verbänden, Vereinen) Ansätze in Höhe von 44,4 T€ hierher verlagert

**0010 Stadtvertretung, Stadtrat** 5.855,7 T€  
(5.831,8 T€)

Im Bereich des Vermögenshaushaltes wurde ein Beitrag zur Konsolidierung in Höhe von 25 T€ erbracht, die Versorgungsbezüge erhöhten sich um 14,5 T€, die Zahlung der DV Leistungen an das AfID stiegen um rd. 30 T€.

**0020 Stadtvertretung, Bezirksausschüsse** 4.246,3 T€  
(3.367,5 T€)

Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme des kompletten Ansatzes des Unterabschnittes 0021 (Budget der Bezirksausschüsse), welche systembedingt im Rahmen des NkRW erfolgen musste (+ 934,7 T€). Die Zahlung der DV Leistungen an das AfID

verringerten sich um rd. 20 T€.  
Aus dem Unterabschnitt wurde eine Konsolidierungsleistung von 54,6 T€ erbracht.

**0021            Stadtvertretung, Zuschüsse BA** 0 T€  
(934,7 T€)

Der Betrag wurde komplett in den Unterabschnitt 0020 (s.o.) übergeführt.

**0200            Allgemeine Hauptverwaltung** 10.590,8 T€  
(10.539,2 T€)

Aus dem Unterabschnitt wurde eine Konsolidierungsleistung von 164,6 T€ erbracht. Gleichzeitig wurde eine pauschale Minderausgabe von 32,7, T€ veranschlagt. Die dennoch sich errechnende Steigerung kommt sowohl durch die Erhöhung der Ansätze für Versorgung und Beihilfe (+ 64,1 T€) und die Erhöhung des Ansatzes für den Unterhalt eigener Gebäude (Großer Bauunterhalt, + 103 T€) zustande.

**0201            Beiträge zu Verbänden, Vereinen u. dergl.** 815,5 T€  
(877,5 T€)

Die Ansätze des Unterabschnittes 0201 (Beiträge zu Verbänden, Vereinen u. dergl.) erfolgen nach Vorgabe durch die betreffenden Organisationen (Bayer./Deutscher Städtetag). Ein Betrag von 44,4 T€ wurde in den Unterabschnitt 0000 (Stadtvertretung) verlagert.

**0202            Beschwerdestelle für Altenpflege** 323 T€  
(323 T€)

Keine Veränderung gegenüber 2004

**0205            Bezirksverwaltungsstelle Pasing** 2.459,5 T€  
(2.294 T€)

Trotz der Konsolidierung im Bereich der aktiven Personalkosten (35,8 T€) ergibt sich eine Steigerung durch den erstmaligen Ansatz einer Einheitsmiete (192 T€)

**0230            Rechtsangelegenheiten** 612 T€  
(572,9 T€)

Auch hier ergibt sich trotz einer Konsolidierungsleistung in Höhe von 13,1 T€ eine Steigerung durch den erstmaligen Ansatz einer Einheitsmiete (58,5 T€).

**0240            Presse- und Informationsamt** 1.936,3 T€  
(1.961,2 T€)

Der geringfügigen Minderung der Versorgungsbezüge und Beihilfen (6 T€) und der Konsolidierungsleistung von 38,4 T€ steht der budgeterhöhende Ansatz der Einheitsmiete (19,4 T€) gegenüber.

**0510            Statistisches Amt** 3.799,0 T€  
(3.517,7 T€)

Die enorm Steigerung des Ansatzes kommt trotz Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 74,1 T€ und Reduzierung der Leistungen an das AfID durch den erstmaligen Ansatz für Einheitsmiete (466,1 T€) zustande.

**0600            Amt f. Informations - und Datenverarbeitung** 33.015,8 T€  
(35.235,4 T€)

Das Amt für Informations- und Datenverarbeitung ist als gewissermaßen kostenrechnende Einrichtung und als Dienstleister bei der Kalkulation seiner Ausgaben abhängig von den Anforderungen der Referate der Stadtverwaltung und daher nach Absprache mit der Stadtkämmerei komplett gesondert bewertet.

Die erhebliche Reduzierung des Budgets beruht insbesondere auf einer Reduzierung der Ansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes (2.219,6 T€) einschließlich der Ansätze für Abschreibung und Verzinsung.

**0610            Stadtkanzlei, Ein- und Auslaufstelle** 5.248,9 T€  
(5.428,6 T€)

Der Ansatz reduziert sich im Wesentlichen durch Konsolidierungsmaßnahmen (141,6 T€), Verringerung der Ansätze für Versorgung und Beihilfe (37,6 T€) und für Sonstige Mieten (33,2 T€).

**0620            Vergabestelle 1** 3.623,1 T€  
(3.534,1 T€)

Die Steigerung beruht auf der Anhebung der Summe Für Versorgungsbezüge und Beihilfen (37,7 T€) und der Anerkennung der Managementleistung (50 T€), welche sich sich budgeterhöhend auswirkt.

<b>0810</b>	<b>Gesamtpersonalrat</b>	981,6 T € (995,5 T €)
-------------	--------------------------	--------------------------

Der Konsolidierungsbeitrag des GPR beträgt 25 T€. Die Steigerung bei den Versorgungsbezügen und der Beihilfe beläuft sich auf 11,5 T€.

<b>3220</b>	<b>Stadtarchiv</b>	1.860,0 T € (1.898,8 T €)
-------------	--------------------	------------------------------

Durch Konsolidierungsmaßnahmen verringert sich Das Budget des Stadtarchivs um rd. 39 T€

<b>8977</b>	<b>Ludwig - Thoma - Stiftung</b>	32,6 T € (29,1 T €)
-------------	----------------------------------	------------------------

Das Baureferat hat als anordnungsbefugtes Fachreferat den Ansatz bei der Gruppierungsziffer 500.1 (Unterhaltung eigener Gebäude) um 4 T€ aufgestockt; der Konsolidierungsbeitrag beläuft sich auf 0,5 T€.

	Das sich errechnende Gesamtvolumen beträgt somit:	79.782,0 T €
--	---	--------------

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

## **II. Antrag des Referenten**

1. Mit dem vorgegebenen Budgetvolumen des Direktoriums besteht Einverständnis.
2. Die im Vortrag vorgeschlagene Umsetzung gilt als eingebracht.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/in

Ober/ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christian Ude

Oberbürgermeister

- IV.** Abdruck von I. mit III.  
über den Stenografischen Sitzungsdienst  
**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an das Revisionsamt**  
**an das Direktorium HA II (4x)**  
**an das Personal- und Organisationsreferat**

z. K.

**IV. Wv. -Direktorium**